

# Inhaltsübersicht

Einleitung	
<b>Über Leben und Nachleben des Jean-Auguste-Dominique Ingres . . . . .</b>	<b>17</b>
A. „À la recherche du temps passé...“? Auf der Suche nach Erbe und Vermächtnis des Jean-Auguste-Dominique Ingres . . . . .	17
B. Forschungsgegenstand, Zielsetzung, Fragestellung und methodisches Vorgehen der Untersuchung . . . . .	19
C. Forschungsstand . . . . .	22
Erstes Kapitel	
<b>Der Mythos Ingres . . . . .</b>	<b>25</b>
A. <i>Jean-Auguste-Dominique Ingres – Ein Leben zwischen Verdrießlichkeit, Biedersinn und dem Wunsch nach Anerkennung.</i> . . . . .	25
I. Eine biografische Skizzierung . . . . .	25
II. Eine charakterliche Skizzierung – zugleich eine Betrachtung anhand von Kritiken . . . . .	31
B. Die Dogmen und Vorbilder des <i>M. Ingres</i> – Die Liebe zur Antike und zur Linie. . . . .	36
C. <i>Ingres' Klassizismus und Abstraktionen – Auf der Suche nach den Vorzeichen der Moderne.</i> . . . . .	41
I. Der immerwährende Konflikt – Zwischen Porträt und Historienmalerei. . . . .	42
II. Über die Abstraktion des Wirklichen – Die Verzerrung der Anatomie und der Perspektive als Anknüpfungspunkt der Moderne? . . . . .	45
D. <i>Ingres und Delacroix: eine Feindschaft zwischen Farbe und Linie – Avantgarde vs. Konservatismus.</i> . . . . .	56
I. <i>Eugène Delacroix – Romantiker und Ingres' Widersacher</i> . . . . .	57
II. Zwischen Staatskunst und Avantgarde? – Eine zeitgenössisch- anekdotische Betrachtung der Rivalen . . . . .	60
III. Linie und Farbe, Klassizismus und Romantik, Avantgarde und Konservatismus – die Gegensätze . . . . .	63
IV. <i>Ingres versus Delacroix – eine Zusammenfassung</i> . . . . .	72
E. Zwischen Porträt, Historie, Feindschaft, Staatskunst und dem Beginn der Abstraktion – Ein Zwischenergebnis . . . . .	74

Zweites Kapitel

<b><i>Ingres und seine Schule oder die Suche nach dem Vermächtnis, den Erben und seinem Fortleben</i></b> . . . . .	77
A. Erbe und Vermächtnis – Auf den Spuren des Nachlasses des <i>M. Ingres</i> . . . . .	77
B. Ein Vermächtnis zu Lebzeiten – Die Zeit des <i>L'Ingrisme</i> . . . . .	78
I. Die Schule des <i>M. Ingres</i> . . . . .	78
II. Pädagogische Fähigkeiten und (intolerante) Ansätze des <i>M. Ingres</i> . . . . .	80
C. Die Schüler als Erben? . . . . .	83
I. <i>Eugène Amaury-Duval</i> – Schüler und Biograf . . . . .	84
II. <i>Henri Lehmann</i> – Erfolgreicher Schüler und Porträtiert . . . . .	90
III. <i>Théodore Chassériau</i> – Renegat und Romantiker . . . . .	96
IV. <i>Hippolyte Flandrin</i> – Porträtiert und Grenzgänger . . . . .	103
V. Die Schüler als Vermächtnisnehmer . . . . .	112

Drittes Kapitel

<b><i>Ingres' Nachleben und die Entwicklung seiner Rezeption bis zur Gegenwart</i></b> . . . . .	115
A. Porträts, Akte und Badende – <i>Ingres</i> und sein Vermächtnis an den Impressionismus und dessen Zeitgenossen . . . . .	115
I. <i>Cézanne</i> – Zwischen Rezeption, Fälschung, Abneigung und dem Beginn der Karikatur . . . . .	116
II. <i>Degas</i> – Ein konservatives Vermächtnis in Bildern und Spiegelungen . . . . .	122
III. <i>Renoir</i> – Von Badenden, Schaffenskrisen und Rückbesinnung . . . . .	136
IV. <i>Ingres</i> als Schatten des (vergangenen) Konservatismus – Zwischen Ehrfurcht und Abneigung, zwischen Vorbild und Relikt – Fazit der Untersuchung seiner Rezeption durch die Impressionisten . . . . .	141
B. Die Moderne und <i>Ingres</i> – Der Beginn einer modernen und mannigfaltigen Deutung . . . . .	142
I. Der Salon d'Automne von 1905 – Die scheinbare Paradoxie zwischen den „alten Zahmen“ und den „jungen Wilden“ . . . . .	142
II. „Klassizismus“ als Politikum – Der Begriff des Klassizismus innerhalb der Wirrungen französischer Politik . . . . .	145
III. Die Überwindung des Impressionismus – Der Einfluss auf <i>Seurat, Matisse, Derain</i> . . . . .	146
IV. <i>Ingres</i> und <i>Picasso</i> – Die Abstraktion(en) des <i>Ingres'schen</i> Klassizismus . . . . .	169
V. <i>Ingres</i> im Dadaismus und Surrealismus – Provokation und Traumhaftes als Abgrenzung vom Klassizismus . . . . .	201
VI. <i>Bacon</i> – Kopismus und das Verwinden von Schmerz . . . . .	230
VII. Die Ankunft <i>Ingres'</i> in der Moderne – ein Zwischenfazit . . . . .	235

---

C. <i>Ingres'</i> Reflexionen in der Pop-Art, der Popkultur und der zeitgenössischen Kunst – Von Rezeptionen und deren Rezeptionen . . . . .	236
I. Die Rezeption <i>Ingres'</i> in der Pop-Art – Die Ausdruckskraft immanenter Abweichung. . . . .	238
II. Reminiszenzen des <i>Ingres'schen</i> Porträts . . . . .	259
III. <i>Ingres</i> als Leinwand des Kontrastes in der Gegenwart – Über den Kontrast des Absurden und den absurd Kontrast . . . . .	275
IV. <i>Ingres</i> in der Moderne – Von Kontrasten, Vorbildern, Idealen und Projektionsflächen . . . . .	290
Viertes Kapitel	
<b><i>Ingres'</i> Einfluss und die Rezeption seiner Werke in der Kunst – Schlussbetrachtung . . . . .</b>	<b>293</b>
A. Das Vermächtnis des <i>Jean-Auguste-Dominique Ingres</i> – Die Entwicklung der Wahrnehmung <i>Ingres'</i> zwischen numinosem Klassizismus und Wertschätzung in der Moderne . . . . .	293
I. <i>Ingres</i> – Apologet, Revolutionär oder Totengräber des Klassizismus? . . . . .	294
II. Ein Nachlass ohne Erben – Die Schule und die Schüler . . . . .	299
III. <i>Ingres</i> und sein Vermächtnis – Über die Ätiologie der Bedeutung <i>Ingres'</i> für die nachfolgende Kunst der Moderne . . . . .	300
IV. Die Zukunft der <i>Ingres</i> -Rezeption – Die Entpersonalisierung der <i>Ingres</i> -Rezeption oder der Tod des Malers? . . . . .	308
B. Das Vermächtnis des <i>Jean-Auguste-Dominique Ingres</i> – Ausblick und Schlussbetrachtung . . . . .	310
Quellenverzeichnis . . . . .	315
A. Literatur . . . . .	315
B. Internetquellen . . . . .	325
Abbildungsverzeichnis . . . . .	327

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung	
<b>Über Leben und Nachleben des Jean-Auguste-Dominique Ingres</b>	17
A. „ <i>À la recherche du temps passé...</i> “? Auf der Suche nach Erbe und Vermächtnis des <i>Jean-Auguste-Dominique Ingres</i>	17
B. Forschungsgegenstand, Zielsetzung, Fragestellung und methodisches Vorgehen der Untersuchung	19
C. Forschungsstand	22
Erstes Kapitel	
<b>Der Mythos Ingres</b>	25
A. <i>Jean-Auguste-Dominique Ingres – Ein Leben zwischen Verdrießlichkeit,         Biedersinn und dem Wunsch nach Anerkennung</i>	25
I. Eine biografische Skizzierung	25
II. Eine charakterliche Skizzierung – zugleich eine Betrachtung anhand von Kritiken	31
B. Die Dogmen und Vorbilder des <i>M. Ingres</i> – Die Liebe zur Antike und zur Linie	36
C. <i>Ingres' Klassizismus und Abstraktionen – Auf der Suche nach den         Vorzeichen der Moderne</i>	41
I. Der immerwährende Konflikt – Zwischen Porträt und Historienmalerei	42
II. Über die Abstraktion des Wirklichen – Die Verzerrung der Anatomie und der Perspektive als Anknüpfungspunkt der Moderne?	45
1. Die Idealisierung der Historie durch Abstraktion – Die langen und geschwungenen Anatomien der <i>Thetis</i> , des Ödipus und der <i>Odaliske</i>	46
2. Die Abstraktion als Darstellungsweise der Wirklichkeit im Porträt	48
3. Über Verzerrung und Verschmelzung der Perspektive	51
4. Die Moderne in <i>Ingres' Œuvre</i> – Zufall oder Häresie?	52
D. <i>Ingres und Delacroix: eine Feindschaft zwischen Farbe und Linie –         Avantgarde vs. Konservatismus</i>	56
I. <i>Eugène Delacroix</i> – Romantiker und <i>Ingres'</i> Widersacher	57
II. Zwischen Staatskunst und Avantgarde? – Eine zeitgenössisch-anekdotische Betrachtung der Rivalen	60
III. Linie und Farbe, Klassizismus und Romantik, Avantgarde und Konservatismus – die Gegensätze	63

1. Linie und Farbe – das Selbstverständnis in Selbstporträts . . . . .	64
2. Duell im Salon – Die Ausstellungen von 1824 und 1827/1828. . . . .	65
a) Der Salon von 1824 – „Das Gelübde Ludwigs XIII.“ vs. „Das Massaker von Chios“ . . . . .	65
b) Der Salon von 1827/1828 – „Die Apotheose des Homer“ vs. „Der Tod des Sardanapal“ . . . . .	69
IV. <i>Ingres</i> versus <i>Delacroix</i> – eine Zusammenfassung . . . . .	72
E. Zwischen Porträt, Historie, Feindschaft, Staatskunst und dem Beginn der Abstraktion – Ein Zwischenergebnis . . . . .	74

## Zweites Kapitel

<b><i>Ingres</i> und seine Schule oder die Suche nach dem Vermächtnis, den Erben und seinem Fortleben . . . . .</b>	77
A. Erbe und Vermächtnis – Auf den Spuren des Nachlasses des <i>M. Ingres</i> . . . . .	77
B. Ein Vermächtnis zu Lebzeiten – Die Zeit des <i>L'Ingrisme</i> . . . . .	78
I. Die Schule des <i>M. Ingres</i> . . . . .	78
II. Pädagogische Fähigkeiten und (intolerante) Ansätze des <i>M. Ingres</i> . . . . .	80
C. Die Schüler als Erben? . . . . .	83
I. <i>Eugène Amaury-Duval</i> – Schüler und Biograf . . . . .	84
1. Die „Comtesse des Loynes“ (1862) und die „Marquise Marie-Marguerite Foucher de Circé“ (1842) – Eine geheimnisvollere Übersetzung und ein weniger geheimnisvolles Abbild . . . . .	84
2. „Tragödie oder Porträt von Rachel“ (1854) – Antike und Abstraktion . . . . .	86
3. „Studie eines jungen Mädchens“ (1864) und „Die Geburt der Venus“ (1862/63) – Die Rezeption des Akts . . . . .	87
II. <i>Henri Lehmann</i> – Erfolgreicher Schüler und Porträtiert . . . . .	90
1. Die Porträts der „Marie d'Agoult“ (1839/1843) und des „Franz Liszt“ (1839) – Anlehnung und Romantisierung . . . . .	90
2. Das „Porträt der Faustine Léo“ (1842) – Die Weiterentwicklung der Caroline Rivière . . . . .	93
3. Das Porträt des „M. l'abbé Gabriel“ (1861) – <i>Lehmans „Bertin“</i> . . . . .	94
III. <i>Théodore Chassériau</i> – Renegat und Romantiker . . . . .	96
1. „Vénus Anadyomène“ (1838) – Klassizistische Motive mit romantischer Reflexion . . . . .	98
2. Die Porträts „Comtesse de La Tour-Maubourg“ (1841) und „Die zwei Schwestern Marie-Antoinette-Adèle und Geneviève Chassériau“ (1843) – Rezeptionen der <i>Ingres'sche</i> Anatomie . . . . .	99
3. Das Porträt der „Rachel“ (1850) und „Bataille de cavaliers Arabes autour d'un étandard“ (1854) – Die Romantik des <i>Chassériau</i> und die Residuen des Klassizismus . . . . .	101
IV. <i>Hippolyte Flandrin</i> – Porträtiert und Grenzgänger . . . . .	103

---

1. Die Porträts der „Madame Hippolyte Flandrin“ (1846) und der „Comtesse Berthilde-Victoire-Angélique de Cambour“ (1846) – Die Werke im Stile des Meisters . . . . .	104
2. Die Porträts „Napoleon III.“ (1861–63) und „Napoleon Joseph Charles Paul Bonaparte“ (1860) – in der doppelten Tradition <i>Ingres'</i> . . . . .	106
3. „Jüngling am Meeresufer“ (1835/1836) – Die transzendenten Einkehr des Helden? . . . . .	110
V. Die Schüler als Vermächtnisnehmer . . . . .	112

### Drittes Kapitel

<b><i>Ingres' Nachleben und die Entwicklung seiner Rezeption bis zur Gegenwart</i></b> . . . . .	115
A. <b>Porträts, Akte und Badende – <i>Ingres</i> und sein Vermächtnis an den Impressionismus und dessen Zeitgenossen.</b> . . . . .	115
I. <b>Cézanne</b> – Zwischen Rezeption, Fälschung, Abneigung und dem Beginn der Karikatur . . . . .	116
1. „Die vier Jahreszeiten“ (um 1860) – Werke zwischen jugendlichem Trotz, Dilettantismus und Urkundenfälschung . . . . .	119
2. Akte, Badende und Odalisken bei <i>Cézanne</i> . . . . .	120
3. <i>Ingres</i> und der Klassizismus als Karikatur oder der Beginn der Persiflage auf <i>Ingres</i> . . . . .	121
II. <b>Degas</b> – Ein konservatives Vermächtnis in Bildern und Spiegelungen . . . . .	122
1. <i>Ingres</i> im Porträtwerk <i>Degas'</i> – Rückgriffe und Reflexionen . . . . .	124
a) <i>Degas'</i> Selbstporträt (1855) – Ausdruck der Psyche in traditioneller Linie . . . . .	125
b) Das „Portrait René Hilaire de Gas“ (1857) – Eine nüchterne Autorität. . . . .	127
c) „Die Familie Bellelli“ (1858–1867) – Komposition, diffuse Blicke und ein Spiegel. . . . .	129
d) Das Porträt „Thérèse de Gas-Morbilli“ (1869) und weitere Spiegelungen . . . . .	132
2. <i>Degas</i> : Sammler und Bewunderer <i>Ingres'</i> – Eine Apotheose . . . . .	135
III. <b>Renoir</b> – Von Badenden, Schaffenskrisen und Rückbesinnung . . . . .	136
1. „Die großen Badenden“ (1887) und „La Coiffure“ (1885) – Klassizistisch und impressionistische Fiktion – Farbe und Linie. . . . .	138
IV. <b><i>Ingres</i> als Schatten des (vergangenen) Konservatismus – Zwischen Ehrfurcht und Abneigung, zwischen Vorbild und Relikt – Fazit der Untersuchung seiner Rezeption durch die Impressionisten</b> . . . . .	141
B. <b>Die Moderne und <i>Ingres</i> – Der Beginn einer modernen und mannigfaltigen Deutung.</b> . . . . .	142
I. Der Salon d'Automne von 1905 – Die scheinbare Paradoxie zwischen den „alten Zahmen“ und den „jungen Wilden“ . . . . .	142
II. „Klassizismus“ als Politikum – Der Begriff des Klassizismus innerhalb der Wirrungen französischer Politik . . . . .	145

---

III. Die Überwindung des Impressionismus – Der Einfluss auf <i>Seurat, Matisse, Derain</i> . . . . .	146
1. <i>Seurat</i> – Eine Übersetzung in Punkten . . . . .	147
a) „Ein Sonntagnachmittag auf der Insel La Grande Jatte“ (1885) – Neue Formen, alter Einfluss? . . . . .	147
b) „Poseuse de dos“ (1887) – Ein Rücken aus Punkten . . . . .	148
2. <i>Matisse</i> – <i>Ingres</i> als Impulsgeber . . . . .	150
a) „Le bonheur de vivre“ (1905/1906) und „Luxe, Calme et Volupté“ (1904) – Die arabeske Rückkehr ins Goldenen Zeitalter . . . . .	150
b) <i>Ingres'</i> Einfluss auf die Porträtwerke von <i>Matisse</i> . . . . .	153
aa) Die Porträts von <i>Auguste Pellerin</i> (1916 und 1917) – Die Strenge und das Puppenhafte . . . . .	153
bb) Die Zitate <i>Ingres'</i> in den Damenporträts von <i>Matisse</i> – Spiegel, Linien und Kleider . . . . .	155
c) Spiegelbilder und Odalisken – <i>Ingres'</i> Reflexionen in <i>Matisse'</i> Akten . . . . .	156
3. <i>Derain</i> – Die Komposition als Vorlage. . . . .	159
a) „Das Goldene Zeitalter“ (1905) – In Punkten und Primärfarben. . . . .	161
b) Rezeptionen der <i>Ingres'schen</i> Porträts durch <i>Derain</i> . . . . .	163
aa) „Die Frau im Hemd“ (1906) – Die Abstraktion des Porträts der <i>Baronin de Rotschild</i> . . . . .	163
bb) Der „Maler Iturrino“ (1914) und das „Porträt von Madame Lucie Kahnweiler“ (1913) – Posen und Linien des <i>M. Bertin</i> . . . . .	164
4. <i>Ingres</i> als Inspiration der Moderne – Neuer Firnis auf altem Œuvre? . . . . .	167
IV. <i>Ingres</i> und <i>Picasso</i> – Die Abstraktion(en) des <i>Ingres'schen</i> Klassizismus. . . . .	169
1. „Frau mit Fächer“ (1905) – Eine erste Geste der Annäherung . . . . .	172
2. „Das Türkische Bad“, <i>Ingres'</i> Aktdarstellungen und deren Reflexionen in <i>Picassos</i> Œuvre . . . . .	174
a) Figuren und Gesten in „La Coiffure“ (1906) und „Der Harem“ (1906) . . . . .	175
b) Die Zersplitterung des Klassizismus in den „Les Demoiselles d'Avignon“ (1907) . . . . .	177
c) Baden und Badende – Die lebenslangen Reflexionen über das „Türkischen Bad“ . . . . .	179
3. Die Abstraktion von <i>Ingres'</i> Aktfiguren . . . . .	183
4. <i>Ingres'</i> Porträts als Vorbilder – Zwischen Nachahmung, Anknüpfung und Abstraktion. . . . .	185
a) <i>Picassos</i> Selbstbildnis (1917–1919) – Die Anknüpfung an <i>Ingres</i> . . . . .	185
b) Der Einfluss des Bildnisses des <i>M. Bertin</i> . . . . .	186
aa) Das Porträt der Gertrude Stein (1906) . . . . .	187
bb) <i>Picassos</i> Zeichnungen (1915–1922) nach dem Porträt des <i>M. Bertin</i> . . . . .	188
c) Die Frauenporträts – von klassizistisch- <i>ingresque</i> bis kubistisch-abstrakt. . . . .	191
aa) Die Porträts der <i>Olga Chochlowa</i> . . . . .	191
bb) Die Simultanität von Vorder- und Rückseite – <i>Picassos</i> „Akt im Garten“ (1934) . . . . .	194

cc) Die Porträts der reinen Abstraktion. . . . .	196
5. Zeichnung, Skizzen, Schmierereien und das Haupt der Thetis . . . . .	198
6. <i>Ingres</i> und <i>Picasso</i> – Inspiration und Harmonie im Widerstreit. . . . .	200
V. <i>Ingres</i> im Dadaismus und Surrealismus – Provokation und Traumhaftes als Abgrenzung vom Klassizismus. . . . .	201
1. <i>Ingres'</i> Œuvre im Dadaismus – Von Violinen und Tintenklecksen . . . . .	201
a) <i>Ray</i> – Eine erotisierte Redewendung und der Beginn der Rezeption der Rezeption. . . . .	202
b) <i>Ernst</i> – <i>Ingres'</i> Kunst als Grundlage des Dadaistischen. . . . .	204
c) <i>Picabia</i> – Blasphemische Revolte . . . . .	205
2. <i>Ingres</i> und der Surrealismus – Von Rückseiten und Traumansichten. . . . .	208
a) <i>De Chirico</i> – Vom Tradierten zum Rätselhaften. . . . .	208
aa) „Badende am Strand“ (1934) – Die einsame Odaliske am Meer . . . . .	209
bb) „Roger und Angelika“ (1953) und „Perseus befreit Andromeda oder Roger befreit Angelika“ (1940/41) – Zitate als Akte und Ungeheuer . . . . .	211
cc) Ödipus und die Sphinx (1968) – Ein enigmatischer Held . . . . .	214
b) <i>Dalí</i> – Von Rückseiten, Akten und Traumhaftem . . . . .	216
aa) <i>Ingres'</i> Einfluss auf das Porträtwerk <i>Dalís</i> . . . . .	218
(1) „Bildnis meines Vaters“ (1925) – <i>Don Salvador</i> auf dem Stuhle des <i>Bertin</i> . . . . .	218
(2) „Porträt der Maria Carbona“ – Eine Melange von <i>Ingres'</i> Damenporträts und dem Bildnis des <i>M. Bertin</i> . . . . .	219
bb) <i>Dalís</i> Adaption der Rückenansichten – Die Transzendenz der Rückenfigur oder Projektionsfläche des Traumhaften . . . . .	220
(1) <i>Dalís</i> Rückenfiguren aus dem Jahre 1925 – Von der Suche nach der Vorderseite. . . . .	221
(2) „Meine nackte Frau ihren eigenen Körper betrachtend“ (1945) und weitere surrealistische Adaptionen des <i>Ingres'schen</i> Vorbilds – Die traumhafte Seite des Rückenaktes. . . . .	225
cc) <i>Dalís</i> „Violon d' <i>Ingres</i> “ . . . . .	227
dd) <i>Dalí</i> und <i>Ingres</i> – Von Stilbildung und Zeichnung zur Projektion der Transzendenz . . . . .	229
3. <i>Ingres'</i> Werk und dessen verschiedene Auswirkungen auf Surrealismus und Dadaismus . . . . .	229
VI. <i>Bacon</i> – Kopismus und das Verwinden von Schmerz . . . . .	230
1. „Oedipus and the Sphinx after Ingres“ (1983) – Der Schmerz des Verlustes . . . . .	231
2. Der Einfluss des „Türkischen Bades“ auf <i>Bacon</i> . . . . .	234
3. <i>Bacon</i> und <i>Ingres</i> – Schmerz als Projektion in der Kopie . . . . .	235
VII. Die Ankunft <i>Ingres'</i> in der Moderne – ein Zwischenfazit . . . . .	235
C. <i>Ingres'</i> Reflexionen in der Pop-Art, der Popkultur und der zeitgenössischen Kunst – Von Rezeptionen und deren Rezeptionen . . . . .	236
I. Die Rezeption <i>Ingres'</i> in der Pop-Art – Die Ausdruckskraft immanenter Abweichung . . . . .	238

1. <i>Rivers</i> – Die Pop-Art im Titel . . . . .	238
2. <i>Raysse</i> – <i>Ingres</i> made in Japan: Odaliken als Werbefigur der Pop-Art . . . . .	238
a) „Made in Japan“ – Die Odaliske als Popfigur oder das Gesicht des modernen <i>Ingres</i> . . . . .	239
b) „Made in Japan“ Teil II – Neuaflage, Selbstreflexion und Anerkennung . . . . .	244
3. <i>Ballagh</i> und <i>Nadler</i> – Reduktion der Form . . . . .	248
4. <i>Ramos</i> – Pop-Art zwischen Pinup-Girls und Produktplatzierung . . . . .	249
a) Versuche einer zeitgenössischen Idealisierung – „Ode to Ang“ (1972) und „Plenti-Grand Odalisque“ (1973) . . . . .	249
b) (Selbst-)Reflexionen – „The Artist’s Studio #1“ (1986), „Unfinished Painting“ (1992) und „Sweet Odalisque“ (1995) . . . . .	251
5. <i>Erró</i> – Die Surrealität der Pop-Art – von Odaliken und Raumschiffen, Organischem und Anorganischem . . . . .	253
a) Klassizismus und Raumfahrt – Irdisches und Außerirdisches im Kontrast .	255
b) Die Odaliske in der Planwirtschaft – Klassizismus und sozialistischer Realismus . . . . .	257
6. <i>Ingres</i> und die Pop-Art – Plakative Kontraste . . . . .	259
II. Reminiszenzen des <i>Ingres’schen</i> Porträts . . . . .	259
1. <i>Sherman</i> – Konflikt mit der Idealisierung: „Untitled #204“ (1989) . . . . .	260
2. <i>Hockney</i> – Von Technik und Form: „Twelve Portraits After Ingres in a Uniform Style“ und Studien (1999–2000) . . . . .	264
3. <i>Garvey</i> – <i>Bertin</i> in tausend Fotos: „Ein Porträt von Vlada Petric (nach Ingres)“ (1991–2000) . . . . .	268
4. <i>Gilje</i> – Alte Porträts und „restaurierte“ Köpfe: „Robert Rosenblum as the Marquis de Pastoret“ (2005) und „Lowery Sims as Ingres’ Napoleon with a Gun“ (2006) . . . . .	270
5. Porträts der Moderne – Die klassizistische Moderne . . . . .	274
III. <i>Ingres</i> als Leinwand des Kontrastes in der Gegenwart – Über den Kontrast des Absurden und den absurd Kontrast . . . . .	275
1. <i>Ingres</i> ’ Œuvre als Werbeträger und Botschafter für Zeitgenössisches . . . . .	276
2. Von Katzen, Kitsch und Brotbelag – <i>Ingres</i> in der populärkulturnellen Trivialität . . . . .	282
3. <i>Ingres</i> in Netzkultur, Zeichentrick- und TV-Formaten . . . . .	284
IV. <i>Ingres</i> in der Moderne – Von Kontrasten, Vorbildern, Idealen und Projektionsflächen . . . . .	290

#### Viertes Kapitel

<b><i>Ingres</i>’ Einfluss und die Rezeption seiner Werke in der Kunst – Schlussbetrachtung . . . . .</b>	<b>293</b>
A. Das Vermächtnis des <i>Jean-Auguste-Dominique Ingres</i> – Die Entwicklung der Wahrnehmung <i>Ingres</i> ’ zwischen numinosem Klassizismus und Wertschätzung in der Moderne . . . . .	293
I. <i>Ingres</i> – Apologet, Revolutionär oder Totengräber des Klassizismus? . . . . .	294

1. <i>Ingres</i> als Apologet . . . . .	295
2. <i>Ingres</i> – (r)evolutionär? . . . . .	296
3. <i>Ingres</i> als Totengräber . . . . .	298
II. Ein Nachlass ohne Erben – Die Schule und die Schüler . . . . .	299
III. <i>Ingres</i> und sein Vermächtnis – Über die Ätiologie der Bedeutung <i>Ingres'</i> für die nachfolgende Kunst der Moderne . . . . .	300
1. Modi und Motive der Rezeption – <i>Ingres'</i> Ausdrucksformen und deren Motivation in den Œuvres der Kunstgeschichte . . . . .	300
2. Zur richtigen Zeit am richtigen Ort – Der Beginn einer modernen <i>Ingres</i> -Rezeption im Blick von Kausalität und Koinzidenz . . . . .	302
3. <i>Ingres</i> und die Moderne – (k)eine Dichotomie? Zur Anlage des Modernen in <i>Ingres'</i> Werken im Kontrast zu <i>Delacroix</i> . . . . .	305
4. Kontraste, Brüche und malerische Axiome . . . . .	307
IV. Die Zukunft der <i>Ingres</i> -Rezeption – Die Entpersonalisierung der <i>Ingres</i> -Rezeption oder der Tod des Malers? . . . . .	308
B. Das Vermächtnis des <i>Jean-Auguste-Dominique Ingres</i> – Ausblick und Schlussbetrachtung . . . . .	310
<b>Quellenverzeichnis</b> . . . . .	315
A. Literatur . . . . .	315
B. Internetquellen . . . . .	325
<b>Abbildungsverzeichnis</b> . . . . .	327